<u>Laufen:</u> Erstmals unterlag der SV Laufen, am Nationalfeiertag, auf eigenem Rasen. Irgendwann ist immer das erste Mal und dies war dem TSV Heiligkreuz vergönnt, der mit einem 3:1 Sieg die Laufener Heimserie beendete.

In einem gleichwertigen Match, in dem sich die Mannschaften über weite Teile neutralisierten, fand der Nationalfeiertag für den TSV Heiligkreuz das erfolgreichere Ende, da sie die Fehler der Hausherren im zweiten Durchgang eiskalt bestraften.

Die erste Riesenchance der Partie im Stadion an der Freilassinger Straße in Laufen hatte der Hausherr. David Cienskowski legte gut zwanzig Meter vor dem gegnerischen Tor das Leder halbhoch auf Kapitän Florian Hollinger, der direkt abzog – Pfosten (3. Minute). Der Gast war in der Anfangsphase kräftig unter Druck. Schon eine Minute später zog David Cienskowski selbst von der Strafraumgrenze ab. Den abgefälschten Schuss konnte Keeper Tobias Stockhammer gerade noch zur Ecke ablenken. Nach gut 10 Minuten befreite sich der Gast vom Anfangsdruck und riss das Spiel mehr an sich. Vereinzelte Offensivaktionen beschäftigten die Laufener Defensive in dieser Phase. Mit einsetzendem Regen nach gut 20 Spielminuten wurde der Gast vom TSV Heiligkreuz zwingender. So nach 21 Minuten als Josef Sinzinger das Leder von Fabian Gabriel an der Torauslinie präsentiert bekam. Sinzinger legte auf Simon Fischbacher ab, der am ersten Pfosten nur knapp an der Führung scheiterte. Ein schneller Spielzug in der Folgeaktion hätte aber dann auch die Führung für die Hausherren bewirken können. Aus der eigenen Hälfte heraus spielte der Hausherr über seinen Spielführer Florian Hollinger. Hollinger bediente mit Übersicht David Cienskowski, der in den Strafraum einlief, aber im Anschluss im direkten Duell an Keeper Stockhammer scheiterte. Zum Ende der ersten Hälfte waren beide Teams bemüht, dem Spiel Struktur zu verleihen, doch viele Ballaktionen endeten frühzeitig in den Halbfeldern.

Auch zum Beginn der zweiten Hälfte änderte sich nicht viel. Beide Mannschaften neutralisierten sich weitgehend und Spielzüge kamen so gut wie nie in die Gefahrenzonen durch. Nach 60 Minuten nahm das Spiel durch die Laufener Führung etwas Fahrt auf. Ein Strafstoß musste für das 1:0 des SVL sorgen. Gerhard Nafe kam von der Außenlinie in den Strafraum. An der Torauslinie wurde Nafe völlig unnötig von Karl Würzinger zu Fall gebracht. Den fälligen Strafstoß verwandelte Helmuth Putzhammer sicher zum 1:0 für den SV Laufen. Kurz nach der Laufener Führung hätten die Gäste bei einem Zweikampf im SVL-Strafraum gerne einen Elfmeter gesehen, doch Schiedsrichter Alt verweigerte dies den Gästen. Man hätte sich aber unter Umständen bei dieser Aktion zwischen Laufens Maximilian Weber und Martin Volzwinkler auf Seiten der Hausherren über einen Pfiff nicht beschweren können. Der Gast wurde aber ab diesem Zeitpunkt stärker und war in der Ballsicherheit auf nassem Rasen besser unterwegs als der Hausherr. Dies folgerte in der 74. Minute in den Ausgleichstreffer. Ein lang geschlagener

Ball von Markus Planthaler wurde durch Simon Fischbacher so gut per Kopf verlängert, dass Verteidiger Tobias Stockhammer nicht mehr richtig herankam und somit Kapitän Jonas Sinzinger die Chance auf das Duell mit Torwart Bastian Schönheim bescherte. Sinzinger tanzte Schönheim aus und schob zum 1:1 Ausgleich ein. Nun ging es für den Geschmack der Hausherren ein bisschen schnell, denn schon zwei Minuten nach dem Ausgleich folgte die Führung für den TSV Heiligkreuz. Der Ball kam erneut zu Jonas Sinzinger, der von der linken Strafraumgrenze scharf in den Fünfer schoss, wo am zweiten Pfosten der unbehelligte Andre Anton lauerte und die Führung erzielte – 1:2. Trotz Laufener Bemühungen wollte für den SV Laufen in der Offensive an diesem Tag nicht alles klappen und in der Defensive wurden die Fehler eiskalt vom Gast bestraft. So auch in der 84. Minute als die Elf von Stefan Wohlrab die Entscheidung in Laufen erwirkte. Einen Laufener Angriff fing Andre Anton im Halbfeld ab. Anton schickte sofort den eingewechselten Dominik Hausner los, der den herausstürmenden Schönheim zwanzig Meter vor dem Tor austanzte und dann zwischen den ebenfalls herangestürmten Laufener Verteidigern das Leder ins Tor schoss – 1:3, der Endstand am Nationalfeiertag in Laufen.

Somit schloss der TSV punktemäßig auf den SV Laufen auf und empfängt am Samstag den SV Oberteisendorf. Der SV Laufen muss schon am Freitagabend beim Spitzenteam des TSV Tittmoning antreten, ein schweres Spieltagslos nur zwei Tage nach der Heimniederlage.

Bild: SV Laufen/Arthur Petzbander

Am Sonntag Laufen unterliegt mit 1:3 Heimniederlage gegen Heiligkreuz durch einen Strafstoß in